



Ausgabe 2008

Michaels-Bote

Nachrichten für Freunde und Förderer der DPSG-Marburg,
Stamm St. Michael

Herausgegeben vom Förderverein St. Michael e.V.

Marburg, 1. 12. 2008

Informationen aus dem Förderverein des Stammes

Bei den Vorstandswahlen des Fördervereins im November wurde Richard Brohl zum 1. Vorsitzenden gewählt. Bernhard Blank wurde als 2. Vorsitzender wieder gewählt. Auch der Finanzreferent Jürgen Emmeler wurde in seinem Amt bestätigt. Zum Schriftführer wurde Nils Stiksrud gewählt. Wir danken Uli Liebetanz ganz herzlich für seine langjährige Arbeit als 1. Vorsitzender des Michael e.V!

Der Stamm St. Michael erhielt im Jahr 2008 aus den Mitteln des Fördervereins bisher € 380,- für Gruppenförderung und Materialzuschuss. Weitere Zuschüsse wurden dem Stamm zugesagt.

Bernhard Blank hält weiterhin Kontakt zu Herrn Haak, dem Neffen des Stammesgründers Gerhard Wasner. Im Auftrag des Fördervereins hat Bernhard den Grabstein von Gerhard für den Stamm St. Michael gesichert, wenn 2011 das Nutzungsrecht für sein Grab abläuft.

Informationen aus dem Stamm St. Michael

Das vergangene Jahr 2008 war für unseren Stamm ein sehr erfreuliches und erfolgreiches Jahr. So konnten wir uns über Zuwachs in unseren Stufen, aber auch in unserer Leiterrunde freuen. Neben der üblichen Stammesarbeit gab es rund 30 verschiedene Aktionen oder Feierlichkeiten, an denen der Stamm oder dessen Vertreter mit dabei waren:

Wir waren Helferteam beim Sternsinger-Aussendetag in Fulda. Der Vorstand nahm an der Diözesanversammlung in Röderhaid teil. Die Leiterrunde feierte im Februar Karneval und im April der gesamte Stamm Georgstag. Nach einem von uns inhaltlich und musikalisch gestalteten Gottesdienst, der von Pfarrer Langstein zelebriert wurde, standen anschließend im Kirchensälchen die Waffeleisen nicht still, um Waffeln für Stamm und Gemeinde zu backen. Es war ein schöner und gelungener Tag!

Im Mai stand unser Pfingstlager in Westernohe an, bei dem (sehr erfreulich) alle Stufen vertreten waren.

Fronleichnam stellte der Stamm wie jedes Jahr sowohl eine Bannerabordnung für den Gottesdienst am Marktplatz und die anschließende Prozession, als auch ein Helferteam beim Auf- und Abbau der Bänke in P&P.

Weihbischof Diez lud, im Rahmen der 5-Jahres-Visitation, zu einem Gespräch aller kirchlichen Verbände ein. Wir waren dabei und konnten die ein oder andere Sorge loswerden.

Beim Fuldaer Bonifatiusfest im Juni durfte das Banner von St. Michael natürlich auch nicht fehlen. Genausowenig durfte die Leiterrunde am 25. Priesterjubiläum von Pfarrer Langstein fehlen, das ebenso im Juni war.

Anlässlich aufkommender Gerüchte vom Umzug des Pfarramtes und zunehmender Sorge, ob der Stamm

Ende des Jahres noch Gruppenräume haben wird, gab es ein Treffen zwischen Pfarrer Langstein und dem Stammesvorstand. Danach war man etwas beruhigter.

Am 29. Juni feierte Pfarrer Köchling sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Gleichzeitig feierte die Gemeinde St. Peter & Paul Pfarrfest. Wie jedes Jahr, so auch in diesem Jahr, waren wir mit Bannerabordnung und Helferteam vor Ort. Beim Pfarrfest von St. Franziskus übernahmen wir die Betreuung der Kinder.

Der Diözesanverband richtete im August ein Wochenende für die Leiter im Bistum aus. Unter dem Titel „Leiter Ahoy!“ trafen sich rund 80 Leiter in Wiesbaden. 7 Leiter und Mitarbeiter unseres Stammes waren auch dabei.

Das Pfarrfest von St. Johannes Ev. fand - traditionell - am „Runden Baum“ statt. Unsere „DPSG-Band“ übernahm auch hier die musikalische Gestaltung im Gottesdienst. Diesmal allerdings mit einer Premiere, denn die Band wurde durch ein Mitglied der KJG (!!!) verstärkt! Und das war gut so!

Dreizehn DPSG-Banner flatterten Ende September an der Abschlussandacht der Deutschen Bischofskonferenz im Wind. Unseres war eines davon.

Eines der Highlights 2008 war sicherlich der Michaelstag. Auch hier gestalteten wir, wie am Georgstag, den Gottesdienst inhaltlich und musikalisch. Diesmal war allerdings auch der Zelebrant ein Stammesmitglied, Sebastian Blümel nämlich. Im Anschluss an den Gottesdienst stand im Kirchensälchen alles bereit für ein gemütliches und leckeres Raclette-Essen.

Während am 1. November eine Delegation des Stammes bei der Einführung von Pfarrer Klaus Nentwich in St. Peter und Paul zugegen war, tummelten sich einige Leiter auf den Stufenkonferenzen in Hilders und Röderhaid.

Der feierliche Abschluss eines jeden Jahres für den Stamm ist die Friedenslicht-Aktion. Auch hier ist der Stamm sowohl als Helferteam, als auch als „Lichtabholer und -verteiler“ vertreten. Wenn alle katholischen Kirchengemeinden und Altersheime mit dem „Licht aus Bethlehem“ versorgt sind, kann es Weihnachten werden...

(Annette Hehenkamp, Stammesvorsitzende)

LEITERRUNDE ab 18 Jahre, Treffen: jeden 2. Dienstag 20:00 - 22:00 Uhr, Ritterstraße 12, Marburg, Infos: Annette Hehenkamp 06421 24370 oder im Internet unter www.dpsg-marburg.de

Stammesarchiv im Aufbau

Ergebnisse der Archivarbeit findet man auf der Stammeshomepage (www.dpsg-marburg.de) unter der Rubrik Geschichte.

Bei der Aufarbeitung der alten Unterlagen des Stammes zeigt sich allerdings, dass es für viele interessante Themen kein Material gibt und die Beständen teilweise sehr lückenhaft sind.

Für das Stammesarchiv sammeln wir daher weiterhin alles, was mit Pfadfindern zu tun hat. Insbesondere suchen wir laufend:

- Briefe, Postkarten, die von Unternehmungen berichten
- Fotos (möglichst auf der Rückseite beschriftet), Negativstreifen oder CDs
- Dias, Super-8-Filme, Videos oder DVDs
- Urkunden, Zeitschriften, Bücher, Chroniken
- Abzeichen, Kluften, Halstücher, Gürtel oder andere Gegenstände
- schriftliche Erinnerungen
- gerne auch unsortierte Nachlässe von Ehemaligen
- Adressen von anderen Ehemaligen

Wer etwas beitragen kann, meldet sich bitte bei Richard Brohl, Im Boden 11, 35041 Marburg; richardbrohl@web.de

Die Wölflingsmeute „Wilde 13“

Bei uns in der Wölflingsmeute „Wilde 13“ sind die „Kürzesten“, deshalb versuchen wir unseren Bericht auch kurz zu halten.

Unsere Gruppe besteht zur Zeit aus 10 Wölflingen und zwei Leitern. Zwei der Wölflinge wurden

Jupfis, während zwei Jüngere zu uns gestoßen sind.

Beim Pfingstlager in Westernohe waren fast alle von uns dabei und genossen das außergewöhnlich sonnige Wetter. Der „Bach“ an unserem Platz übte offensichtlich eine große Faszination aus, so dass wir uns entschlossen, das Sommerlager an einem richtigen Bach zu verbringen.



Wir bauten eine stabile, universell einsetzbare Brücke (s. Foto). Auch der Kontakt zu anderen Stämmen kam nicht zu kurz, so verbrachten wir fast einen ganzen Tag damit, mit anderen Wölfingen eine abenteuerliche Reise durch Ägypten zu unternehmen.

Im Sommerlager fuhren wir ins Brexbachtal, wo die Wös ungehindert im Bach toben und schwimmen konnten. Zum Schwimmen war allerdings erst die Errichtung mehrerer Staudämme nötig, womit sofort voller Eifer

begonnen wurde. Die Seilbrücke über den Bach wurde zu einer Schaukel umfunktioniert. Wir wohnten zwar in einem Haus, aber das obligatorische Zelte-aufbauen blieb trotzdem nicht aus: Wir halfen einem Stamm aus dem Ruhrgebiet, der erst in der Dämmerung ankam. Auf dem benachbarten Platz war ein englischer Stamm, der uns anbot, Wölflinge zu tauschen. Wir beließen es aber beim Tausch von Abzeichen und Halstüchern (die weißen mit dem roten Rand).

In den letzten Gruppenstunden hat die eine Hälfte der Wölflinge einen Schatz versteckt, den die Anderen sogar anhand der selbstgemalten Karte gefunden haben.

Fazit: Wös sind supal!

(Jan/Gertrud, Wölfingsleiter)

WÖFLINGE ab 7 Jahre, Gruppenstunde: montags, 17:00 - 18:30 Uhr, Sommerstr. 7, Cappel, Infos: Jan Brohl 06420 960085 oder im Internet unter www.dpsg-marburg.de Für 2009 ist die Gründung einer Wölfingsgruppe in St. Johannes geplant.

Die Jungpfadfinder

Der Jungpfadfindertrupp besteht zur Zeit aus 2 Leitern und 8 Jupfis. Allerdings hat sich die Besetzung der Leitung im Verlauf des Jahres mehrfach geändert. Zur Zeit sind Damaris und Martin die Leiter der Jungpfadfinder.

Die Jupfis haben bisher mehrere Lager gemeinsam erlebt und auch in den Gruppenstunden Gelegenheit gehabt, Teamarbeit zu trainieren. So wurden besonders anfangs die Gruppenstunden zur Gruppenbildung genutzt und viele Spiele, sowohl in unserem Jugendraum in Cappel, als auch im Gelände um die Kirche und dem naheliegenden Wald gespielt. Im Herbst haben sich die Jungpfadfinder das Projekt "Kochen und Backen" erarbeitet. Die Jupfis können sich hier gut einbringen. Alle sind mit Engagement und Stolz dabei, gemeinsam mit anderen zu schnuppeln, zu kochen und schließlich auch gemeinsam zu essen.

Das erste Lager des Jungpfadfindertrupps war das Pfingstlager. Gemeinsam mit dem Rest des Stammes fuhren wir nach Westernohe.

Unser Herbstlager hatte stärker den Charakter eines Gruppenlagers, auch wenn es mit der Pfadistufe gemeinsam durchgeführt wurde. Die Jupfis hatten viel Spaß am Schnitzen, Kochen, Spielen und einander kennen lernen. Obwohl bis zu 3 Jahren Altersunterschied zu den Pfadfindern bestand, kamen alle sehr gut miteinander zurecht und die Gruppen konnte sogar vieles gemeinsam erleben, wie zum Beispiel das Geländespiel im Wald.

In den beiden Lagern haben inzwischen auch alle

Stamm St. Michael Marburg



Jupfi & Pfadi Herbstlager Kirchvers
2008

Kinder ihr Versprechen abgelegt, womit nun die ganze Gruppe die blaue Lilie trägt.

Lange Rede, kurzer Sinn: Es hat sich eine gute Gruppe zusammen gefunden, womit die Farbe blau endlich wieder richtig im Stamm vertreten ist!

(Damaris, Jupfileiterin)

JUNGPFADFINDER ab 11 Jahre, Gruppenstunde: donnerstags, 16:30 - 18.00 Uhr, Sommerstr. 7, Cappel, Infos: Damaris Derboven 06421 608923 oder im Internetunter www.dpsg-marburg.de

Die Pfadfinder

Unsere Gruppe besteht nun aus sechs Pfadfindern: Raphael, 2 Daniels, Franz, Jonas und Tanya. Wir haben uns übers Jahr wirklich gut zusammengerauft und viel miteinander erlebt.

Immer wenn es was zu tun gab, waren wir dabei. Ob bei diversen Pfarrfesten, dem Michaelstag, im Pfingstlager oder auch bei der Vorbereitung des gerade zu Ende gegangenen Herbstlagers.



Mittlerweile haben alle ihr Stufenversprechen abgelegt, drei Pfadis und Leiter im Pfingstlager und zwei Pfadis im Herbstlager während der Lagermesse.

An Projekten haben wir den Lagerofen fertiggestellt, unser Lagerklo (voll biodynamisch) gebaut, und die ersten Schritte hin zu unseren Schwedenstühlen sind auch getan.

Unser Herbstlager war ganz schön, auch wenn die Nächte ordentlich kalt waren und an den letzten Tagen der Hochnebel zäher war als die Sonne stark.

Besonders schön fand ich das Zusammenspiel von Jupfis und Pfadis. Man gab aufeinander acht und half sich wenn nötig, sei es mit Schnitzfrondiensten, oder auch mal trösteten wenn das Heimweh doch zu groß zu werden schien. Der Freitag stand ganz im Zeichen von Daniel Brohls Geburtstag. Er hatte ein paar seiner Freunde ins Lager eingeladen und seine Eltern verwöhnten uns mit Gegrilltem und anderen Leckereien. Am Sonntag hatten wir das Glück, dass Pfarrer Hans-Ludwig Schmank uns in seinen Zeitplan so großzügig eingeplant hat. Wir haben zusammen mit einigen Eltern und unserem Stammeskuraten Patrick in der Hl. Messe Gott für dieses Lager gedankt. Im Anschluss an den Gottesdienst saßen wir mit Pfarrer Schmank und besagten Eltern gemütlich bei Spaghetti Bolognese und Früchtequark zusammen.

Am Montag fiel das Abbauen schwer und doch waren alle ganz glücklich, wieder in die warme Zivilisation zu finden. Besonders bedanken möchte ich mich bei Helga und Willi Ganz, die uns Ihr Waldgrundstück für das Lager zur Verfügung gestellt haben.

Für unser zweites Lebensjahr wünsche ich mir den ein oder anderen Pfadfinder, oder besonders die ein oder andere Pfadfinderin dazu.

(Markus Schilling, Pfadfinderleiter)

PFADFINDER ab 13 Jahre, Gruppenstunde: freitags, 16.00 - 17.30 Uhr, Ritterstraße 12, Marburg, Infos: Markus Schilling 06426 1849 oder im Internet unter www.dpsg-marburg.de

Die Roverrunde „Ignotus“

Das Jahr 2008 war in mancherlei Hinsicht ein Jahr der Überraschungen und Veränderungen für die Roverrunde „Ignotus“.

Kurz vor Abschluss der letzten Arbeiten an unserem Roverraum erfuhren wir, dass Anfang November das Pfarrhaus verkauft würde. Zum Glück für uns stellte sich diese Nachricht später als Ente heraus.

Außerdem zeichnete sich ab, dass viele der Rover zum Ende der Sommerferien aus Marburg weggehen würden. Neue Rover waren nicht in Sicht, und es sah so aus, als wären ab Oktober nur noch 2 Rover übrig. Mit der Perspektive, dass wir unsere Roverrunde also nach dem Sommer „dichtmachen“ müssten,

starteten wir in die Sommerferien.

Eigentlich hatten wir ja geplant, eine Woche zu hiken und im Anschluss daran dann eine Woche lang irgendwo zu lagern. Schon früh hatten die Rover jedoch Lust bekommen, statt dessen am internationalen Aqua 2008 in der Slowakei teilzunehmen. Unser Hike machten wir aber wie geplant am Anfang der Sommerferien im Elbsandsteingebirge, einer Gegend, die manche Rover schon vom Hike 2006 kannten.

Unsere Tour ging mitten ins Naturschutzgebiet. Die fantastisch schöne Landschaft mit ihren wilden Schluchten, dichten Wäldern, bizarren Felsen und unglaublichen Ausblicken begeisterte uns sofort (wieder). Diesmal hatten wir sogar unsere lange geplante Übernachtung in einer Boofe mitten in der Natur.

Nach dem Hike war erstmal eine Weile Pause angesagt. Aber im August gab es schon die nächste große Roveraktion:

Weil Martin schon beim Aqua 2005 gewesen war und davon geschwärmt hatte, waren dieses Jahr die Marburger Rover auch dabei.

Das Aqua ist ein internationales Pfadfinderlager, das alle paar Jahr in der Slowakei stattfindet. Jedes Mal größer und besser.

Und es war echt supertoll! Nicht nur, dass wir Menschen aus der ganzen Welt kennen gelernt haben; auch das Rahmenprogramm war Spitze. Es ging Wandern, Segeln, Klettern, Kanu fahren, Windsurfen und das absolute Highlight war wohl



das Rafting in der wunderschönen Bergkulisse. Auch an den Abenden war immer was los. Egal ob man nun slowakischen Liedern am Lagerfeuer gelauscht hat oder ob man seine Kräfte gemessen hat, um heraus zu finden, dass man ein richtiger Pirat ist. Langweilig wurde es nie.

Als schließlich unser Roversommer zuende ging und eigentlich auch das Ende unserer Gruppe anstand, gab es noch eine Überraschung: Die meisten Rover bleiben nun doch in Marburg, und wir haben sogar noch Zuwachs bekommen! Unsere Roverrunde "Ignotus" kann also mit einigem Optimismus ins neue Jahr gehen!

(Jonas B./Martin/Richard, Rover/Leiter)

ROVER ab 16 Jahre, Gruppenstunde: freitags, 17:00 - 18:30 Uhr, Ritterstraße 12, Marburg, Infos: Richard Brohl 06420 960085 oder im Internet unter www.dpsg-marburg.de

Festschrift zum 55. Jubiläum

Im nächsten Jahr wird unser Stamm 55. Aus diesem Anlass würden wir gerne eine Festschrift herausgeben. Allerdings muss sie erst noch geschrieben werden.

Wir suchen daher also aktive und ehemalige Mitglieder, die einen kurzen (oder auch längeren) Text beitragen könnten. Gesucht werden Texte zu eigenen Erlebnissen, z.B.:

- Mein schönstes/aufregendstes/schrecklichstes/ ... Lager
- Wie/warum ich Pfadfinder wurde/blieb
- Mein Versprechen
- Meine Gruppe
- Erlebnisse mit fremden Pfadfindern
- Veränderungen im Stamm/in der Pfadfinderei

Wer etwas beitragen kann, meldet sich bitte bei Richard Brohl, Im Boden 11, 35041 Marburg; richardbrohl@web.de

Ausblick auf das Jahr 2009: 80 Jahre DPSG und 55 Jahre Stamm St. Michael, Marburg

6.1. Gedenken am Grab von Gerhard Wasner; Treffen am oberen Friedhofsparkplatz 16:00 Uhr (6. 1. 1954 Gründungstag des Stammes, 6., 1. 1981 Todestag von Gerhard)

25. 1. Stammesversammlung

22. 2. Thinking Day (Gemeinsames Unternehmen mit BDP, VCP und BEP)

26. 4. Georgstag „55. Jahre Stamm St. Michael“

29.5 - 1.6. Pfingstlager Westernohe „80 Jahre DPSG“

14. - 20. 8 Stammeslager im Brexbachtal „55 Jahre Stamm St. Michael“

25. - 27. 9. **Jubiläumsfeier im Stadtwald**

21.-25. 9. Vorbereitung und Aufbau des Lagers im Stadtwald

25.9. Abend der Gäste aus anderen Stämmen (Lagerfeuerabend und gemütliches Beisammensein)

26. 9. Vor- und Nachmittag: Spiele für Kinder

26. 9. Abend: Abend der Ehemaligen (Wer mag, kann früher anreisen. Übernachtungsplätze in Zelten sind vorhanden. Bitte in der Anmeldung Bedarf angeben)

27. 9. Fest-Gottesdienst + Tag der offiziellen Vertreter (Zeit für Glückwünsche und Dankesworte)

28.-30.9. Abbau

13. 12. Abholen des Friedenslichts in Fulda

20. 12 Verteilen des Friedenslichts in den Marburger Gemeinden

Unterstützung für den Förderverein des Stammes

Schon seit Juni 1996 gibt es den Förderverein Sankt Michael e.V. Sein Zweck ist

-die Förderung der Erziehungs- und Bildungsaufgaben des DPSG- Stammes Sankt Michael, Marburg

-die Beschaffung und Verwaltung von Mitteln und Einrichtungen dafür;

-die Förderung von nationalen und internationalen Jugendbegegnungen des Stammes;

-die Förderung der pfadfinderischen Jugendarbeit des Stammes, entsprechend der Satzung und

Ordnung der DPSG. Der Förderverein St. Michaels e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Ziele verwendet werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich mindestens 10,00 Euro; nach oben sind jedoch keine Grenzen gesetzt.

Auch wenn Sie nicht Mitglied des Fördervereins werden wollen, sind Ihre Spenden willkommen! (Die Konto Nr. finden Sie unten) Im Gegensatz zum Stamm ist der Förderverein auch berechtigt Spendenquittungen für die Vorlage beim Finanzamt auszustellen. Wenn Sie mit Ihrem Geld gezielt eine bestimmte Gruppe, Aktion oder Anschaffung des Stammes unterstützen wollen, können Sie dies auch als Verwendungszweck auf der Überweisung angeben.

Förderverein St. Michael e.V.

im Internet unter www.dpsg-marburg.de

c/o Richard Brohl, Im Boden 11, 35041 Marburg, 06420 960085

e-mail: richardbrohl@web.de

Konto: 100 006 2797, Sparkasse Marburg-Biedenkopf, BLZ 533 500 00